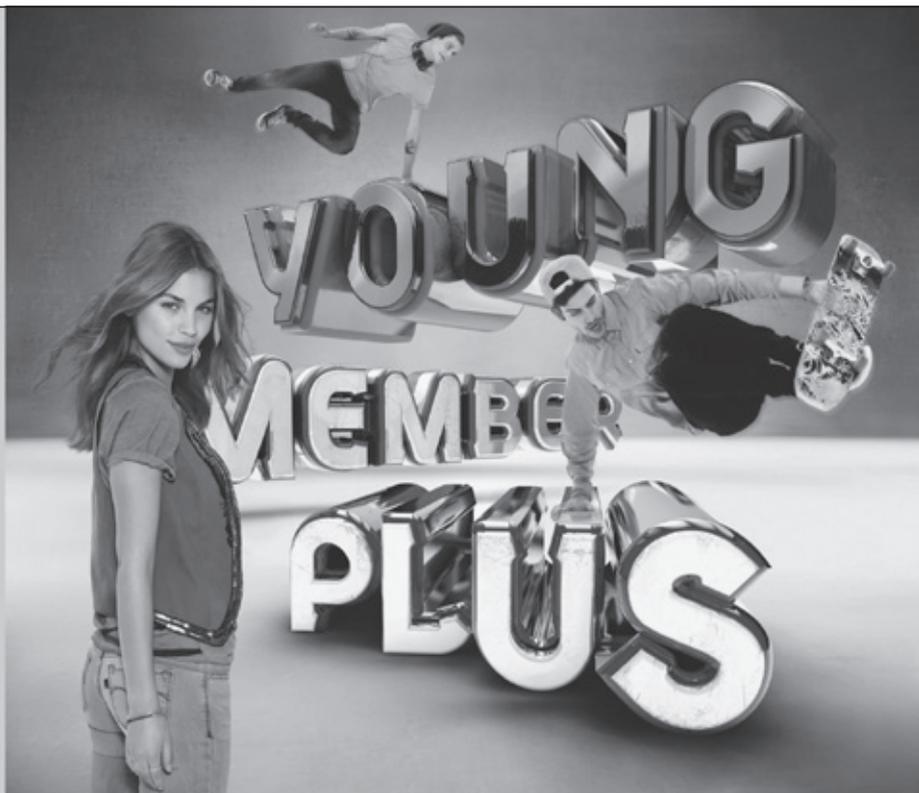




Hofstetten-Flüh *aktuell* 11/2014





Neu für alle unter 26 Jahren: Mehr erleben. Mehr profitieren.

Mit YoungMemberPlus erhalten Sie bis zu 50 % Rabatt auf viele Freizeitaktivitäten. Zudem profitieren Sie vom Vorzugszins, von kostenloser Kontoführung und gratis VPAY-Karte und PrePaid MasterCard.

www.raiffeisen.ch/youngmemberplus



Raiffeisenbank Birsig
Geschäftsstelle Hofstetten
Ettingerstrasse 17, 4114 Hofstetten
061 406 22 44
birsig@raiffeisen.ch www.raiffeisen.ch/birsig

RAIFFEISEN

Das Menschenleben ist eine ständige Schule.

Gottfried Keller

Hofstetten-Flüh **aktuell** 11/2014 38. Jahrgang

Auflage	1'600 Exemplare
Herausgeber	Gemeinde Hofstetten-Flüh www.hofstetten-flueh.ch aktuell@hofstetten-flueh.ch Tel. 061 735 91 91 FAX 061 731 33 42
Redaktion	Anne-Marie Kuhn, Johannes Brunner, Carine Lenz, Stefan Rüde, Helen Leus, Doris Dubath
Redaktionsschluss	jeweils am 10. des Monats
Druckerei	WBZ Grafisches Servicezentrum, 4153 Reinach BL Das Heft wird klimaneutral hergestellt.
Internet	Die Gemeindenachrichten sind im Internet abrufbar.
Inseratenpreise	1 S: CHF 200.-- ¾ S: CHF 75.-- ½ S: CHF 100.-- ¼ S: CHF 50.--

Unsere wichtigsten Layoutangaben

Format	Vorlage auf A4 erstellen - auf keinen Fall A5!!
Texte/Beiträge	bitte NUR als Word-Datei abgeben, so können von unserer Seite besser Korrekturen eingefügt und das Layout angepasst werden.
Seitenränder	oben 3 cm, unten 3 cm, links und rechts je 2 cm
Schrift	Text: Arial 14 Blocksatz mit automatischer Silbentrennung. Titel 22 P/fett, Zwischentitel 16 P/fett. Bitte keine andern Formatierungen!
Bilder	im JPG-Format; Originale möglichst mit 300dpi,

Veranstaltungsanzeigen u. Inserate können innerhalb der Seitenränder frei gestaltet sein.

Detaillierte Angaben gibt es auf der Gemeindeverwaltung oder auf der Homepage.

Das neue Primarschulhaus wird eingeweiht Samstag, 27. September 2014

Abschied und Umzug

Herrliches Wetter, wie gemacht für ein Fest. Ein solches stand ja auch auf dem Programm mit der Einweihung des neuen Primarschulhauses, die mit dem symbolischen Umzug vom alten zum neuen Schulhaus eingeleitet wurde. Ein bisschen Wehmut war schon dabei, deshalb war es auch eine „Züglete“, bei der lieb gewordenes, das man in Zukunft nicht vermissen wollte, gezügelt wurde, wie die Schulhausglocke und die kleine Pausenglocke. Dazu erklang der Song „Goodbye my love goodbye, goodbye auf Wiederseh“n“. Vor allem darf der gute Schulhausgeist, der am bisherigen Ort geherrscht hatte, auch in Zukunft nicht fehlen. Mit symbolischen, selbst gebastelten Glöggli soll er eingefangen werden und weiterleben am grossen „Glögglibaum“, einem Gemeinschaftswerk von Kindern, Lehrern und Eltern.



Beim neuen Schulhaus

Gemeindepräsident **Richard Gschwind** begrüsst die Anwesenden und freut sich über den gelungenen Bau, zu dem er selbst – ausser Steuern zahlen, wie alle – nicht viel beigetragen habe. Er dankt allen Beteiligten, die mit ihrem Einsatz den Schulhausbau möglich gemacht und ausgeführt haben. Für gutes Lernen und eine gute Entwicklung der Kinder brauche es, neben einem Schulhaus mit optimaler Ausrüstung, sicher auch ein gutes Elternhaus.

Alt-Regierungsrat und -Bildungsdirektor **Klaus Fischer** lobt die gelungene Architektur und Infrastruktur. Er freut sich über den guten Geist, der in der Primarschule in seiner Wohngemeinde herrscht, was nicht selbstverständlich ist. Sein Wunsch ist, dass in dem Schulhaus glückliche und energiegeladene Kinder lernen, bei zufriedenen Lehrerinnen und Eltern – das ist Qualität auf engstem Raum.

Nach der ökumenischen Segnung durch **Pfr. Günter Hulin** und **Pfr. Michael Brunner** dankt der für den Bau verantwortliche Gemeinderat **Peter Boss** allen, die mitgeholfen haben, dass der Bau so gut und unfallfrei über die Bühne ging. Auf dem Mammutareal ist nun alles vereint, Primarschulhaus, Kindergarten sowie Sporthalle- und -anlage. Ein richtiger kleiner Campus! Den festlichen Rahmen des offiziellen Teils bildet eine Instrumentalgruppe der MUSOL, die mit tollen Melodien das Publikum begeistert.



Nun aber genug der Reden – das Schulhaus wird von zwei Mädchen mit einem grossen Schlüssel symbolisch geöffnet und seinen wichtigsten Benützern, den Schülerinnen und Schülern übergeben. Sie haben nun den Vortritt. Der „Glögglibaum“ wird sie von nun an jeden Tag an den guten Schulhausgeist erinnern und hoffentlich dafür sorgen, dass dieser weiterhin begleiten wird.

Peter Boss weist nun auf die Führungen durch Schülerinnen und Schüler sowie das umfangreiche Unterhaltungsprogramm im und ums Schulhaus mit Rockbands, der Tanzgruppe Motion aus dem OZL, einem grossen Trampolin, einem Surf-Simulator, einem Seilpark u.a.m. hin. Die hungrigen Mägen kommen auch nicht zu kurz, Braten und Risotto und vieles mehr lädt in verschiedenen Gaststätten zum Essen ein.





Schultheater: Herr Evaluolo auf Besuch

Das Stück ist eine Persiflage auf die externe Evaluation der Schulen, bei der alle an der Schule Beteiligten von Fachteams interviewt werden. Diese findet nach den Herbstferien im ganzen Sol. Leimental statt. Das Musical zeigt mit viel Ideen, Witz und Ironie, wie sie ablaufen könnte. Es wird aufgeführt von Kindergarten und Primarschule, was eine Herausforderung an die Zusammenarbeit über die verschiedenen Stufen hinweg bedeutete. Geschrieben wurde das Stück von der Lehrerin Maria Ferraioli. Alle setzten sich nach Kräften ein, denn nur so konnte die Aufführung zum Erfolg werden. Das Finale bildete das von allen gemeinsam gesungen Lied „Eusi Schuel“.

Eusi Schuel

(1. Spatenstich)

Jetzt sin mr doch erst kürzlich no dört gstandaa,
und händ uns gfrogt, wer legt denn do alls Hand aaa,
und jetztte sinmr dooo, und freue uns esooo,
dass unsers neue Schuelhuus isch entstandaaa.

(2. Zusammenhalt)

Im heil'ge Tempel chame viel erläbe,
wenn Chinder, Lehrer, Eltere alles gäbe,
denn wird das gli zum Ort, wo's nid nur blibt bim Wort,
Nei! Mir wänd zämme d' Chinder sinnvoll präge.

(3. Das Wichtigste: Die Kinder)

Vo obe will me uns jo immer mässe,
mir dörfe so drbi doch nid vergässe,
dass s'Wichtigst isch fürs Chind, nid s Wüsse i sim Grind,
s'isch d'Liebi in sim Härz und sisInträsse.

(4. Die Welt schonen)

Doch all das goht nid oni unsri Ärde,
sie isch die wo uns schützt und losst gross wärde,
müen Sorg geh zur Natur, vom Chindsgi zur Matur,
nur so chönne mir alli glücklich wärde.



ATMOSPHÄRE

*Impressionen aus dem Musical
mit Herrn Evaluolo und Sekretär*





*Aktivitäten:
energiegeladen
und dynamisch*



Merci für das grosse Engagement



Bei schönstem Wetter konnte am 27. September 2014 die Einweihung des neuen Primarschulhauses sowie die Überreichung des Energiestadt-Labels gefeiert werden.

An dieser Stelle möchten wir allen Beteiligten (OK-Team, Lehrerschaft und SchülerInnen, Vereinen und Dritten, Sponsoren und Ausstellern, Technischem Dienst und Abwärts-Dienst), die zum Gelingen dieses einmaligen Festes und zur Gestaltung des umfangreichen Programmes beigetragen haben, ein herzliches **DANKESCHÖN** aussprechen. Wir durften ausnahmslos nur positive Rückmeldungen entgegennehmen - der Tag wird vielen unvergesslich in Erinnerung bleiben - den Dank geben wir gerne so weiter.

Peter Boss
Gemeinderat
Ressort Hochbau
OK-Präsident

Markus Gschwind
Gemeinderat
Ressort Kultur Jugend und Sport
OK-Vizepräsident

Energiestadt Hofstetten-Flüh

Nun ist es offiziell – wir wohnen in einer Energiestadt.

Gleichzeitig mit der Einweihung des neuen Schulhauses wird der Gemeinde auch das Label Energiestadt verliehen. Hofstetten-Flüh ist erst die sechste Gemeinde im Kt. Solothurn, die diese schweizweit bedeutsame Auszeichnung erhält. Sie geht an Gemeinden, denen Energie- und Umweltpolitik ein Anliegen ist und die ein Qualitätsmanagement dafür eingeleitet haben.

Die Auszeichnung verpflichtet und muss gepflegt werden, führt Gemeindepräsident Richard Gschwind aus. Sie konnte nur erlangt werden durch Anstrengungen im Bereich erneuerbare Energiequellen, wie Holzschnitzelheizungen in öffentlichen Gebäuden und Erstellung einer Photovoltaikanlage auf dem Mammutdach und jetzt auch auf dem Dach des neuen Schulhauses sowie beim Energie sparen, durch eine geeignete Bauweise und Massnahmen im Verkehr, z.B. Tempo 30 und Fusswegverbindungen sowie Unterstützung und Förderung des Öffentlichen Verkehrs.

Ulrich König, Vorstandsmitglied des Trägervereins Energiestadt sowie Präsident des schweizerischen Gemeindeverbandes betont, dass für die angestrebte Energiewende regionale Verantwortung und solche auf Gemeindeebene für nachhaltige Massnahmen ausschlaggebend sind. Die Umsetzung braucht Leute, die vorangehen und die Initiative ergreifen. Er dankt Bruno Benz, der in Hofstetten-Flüh den Stein angestossen hat, wobei er von den Gemeindebehörden bei der weiteren Umsetzung tatkräftig unterstützt wurde. Esther Gassler, Regierungsrätin des Kt. Solothurn betont, dass es solche „Selbstläufer“ braucht, denn die Herausforderungen in der Energiepolitik sind enorm. Oft sind es „Tüftler“, die in ihrer Werkstatt pröbeln – ohne sie wären wir noch lange nicht so weit, wie wir jetzt sind. Nur so kann die Forderung nach sicherer, nachhaltiger und bezahlbarer Energie erfüllt werden.





Wetterkapriolen oder Klimaveränderung

Thomas Bucheli: Fakten und Prognosen zum Klimawandel



Der bekannte Meteo-Moderator von SF DRS vermochte am Abend nochmals fast die ganze Mammuthalle zu füllen. Lebendig und mit viel Charme fesselte er die zahlreichen Zuhörer in einem spannenden Vortrag über dieses komplexe Thema.

Wetter und Klima

Das **Wetter** ist eine momentane Erscheinung an einem bestimmten Ort zu einer bestimmten Zeit und daher sehr variabel. Unwetter, aussergewöhnliche Temperaturen, zu viel oder zu wenig Niederschlag sind Wetterkapriolen, die alle genau beschrieben werden können – sie können erfasst und statistisch ausgewertet werden.

Das **Klima** ist eine Grösse, die aus dem Durchschnitt der Wetterdaten weltweit über mindestens 30 Jahre gesehen besteht, also eine virtuelle Grösse, die nicht in Einzeldaten erfasst werden kann. Letzte relevante Messperiode bezieht sich auf die Jahre 1960 - 1990.

Sonne – Motor des Wetters

Auf gleicher geografischer Breite beobachtet man örtlich unterschiedliche Sonneneinstrahlung, daraus ergeben sich sowohl global als auch auf kleinstem Raum verschiedene energetische Verhältnisse. Das System sucht aber nach einem Ausgleich.

- via Luftmassen
- durch Meeresströmungen
- Wasser fest: Eiskristallwolken (Zirren), Schnee, Hagel
 flüssig: Wolken, Nebel, Regen, Tau
 gasförmig: Luftfeuchtigkeit

Das Resultat des energetischen Ausgleichs dieses Ungleichgewichts ist das Wetter. Das Wetter ist ein riesiges Uhrwerk, das durch die Sonne angetrieben wird. Es ist globalisiert, deshalb muss immer das Gesamtsystem angesehen werden.

Klimawandel – Änderung im System

Eine solche Änderung kann natürlichen Ursprungs sein. Zwischen 1000 und 1750 n. Chr. war es kalt – man spricht von der kleinen Eiszeit.

Seit etwa 1850 stellt man eine Erwärmung fest, die sich nicht durch natürliche Einflüsse wie eine Änderung der Sonneneinstrahlung, tektonische Verschiebungen oder Gebirgsfaltungen erklären lässt. Eine mögliche Ursache ist jedoch die Änderung der Atmosphärenchemie, die durch Vulkanausbrüche aber auch durch andere Ursachen, z.B. Zusammensetzung der Gase in der Atmosphäre hervorgerufen werden kann.

Es gibt Gase, die kurzweiliges Licht auf die Erdoberfläche lassen, das von dort reflektierte langwellige Licht jedoch reflektieren, d.h. diese Strahlung als Wärme über der Erdoberfläche zurückhalten, wie unter dem Glasdach eines Treibhauses, z.B. CO₂, aber auch Methan u.a.

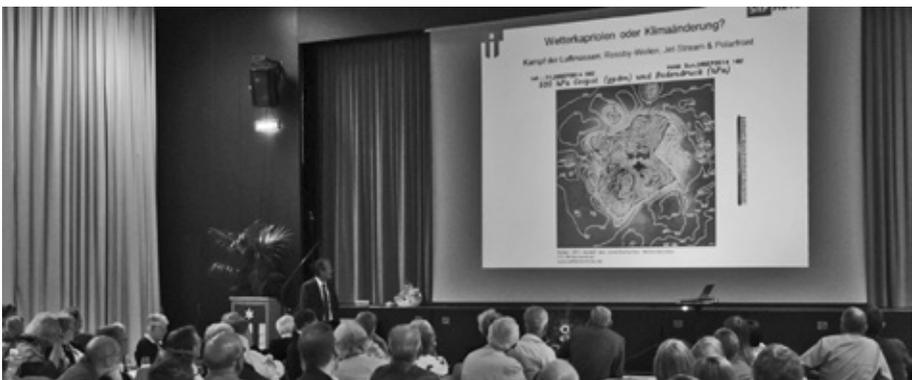
Natürliche Schwankungen liegen etwa um 1°C. Jetzt beobachtet man jedoch 2-4°C. Mit dem Verbrennen fossiler Stoffe gelangt CO₂ in nie dagewesenen Mengen in die Atmosphäre. Kohle, Erdöl und Erdgas waren über Millionen von Jahren unter der Erdoberfläche als gebundener Kohlenstoff gelagert worden. Durch deren Verbrennung entstehen daraus in kurzer Zeit nun grosse Mengen Kohlendioxid.

Energiegewinnung durch Verbrennen fossiler Brennstoffe ist gemäss heutigem Wissensstand zu einem grossen Teil für die beobachtete Klimaerwärmung verantwortlich. Deshalb ist es sinnvoll, diese durch erneuerbare Energiequellen zu ersetzen.

Die Bemühungen von Hofstetten-Flüh, die nun mit der Verleihung des Labes „Energistadt“ belohnt wurden, erscheinen als Tropfen auf einen heissen Stein. Sie und andere Massnahmen tragen jedoch zu einem Umdenken bei und sind deshalb für die energetische Zukunft sinnvoll und wichtig.

Das Wetter wird zwar weiterhin schwanken und seine Kapriolen machen – wichtig jedoch ist der langfristige Trend.

Text: Anne-Marie Kuhn, Gestaltung: Helen Leus





Herzlichen Dank!!!

Das OK der Feierlichkeiten „Schule voller Energie“ möchte sich nochmals herzlich bei allen Schülern, Helfern, Vereinen, Sponsoren und Besuchern für Ihren Einsatz und Ihr Kommen bedanken. Schön, dass Sie mit dabei waren!

Falls Sie am Festtag eine der verschiedenen Verkaufsaktionen verpasst haben sollten, teilen wir Ihnen hiermit gerne mit, dass folgende Artikel weiterhin auf der **Gemeindeverwaltung** erhältlich sind:

Wasserkaraffe



„H₂OFSTETTEN & FLÜ(H)SSIG“

Eine edle Karaffe mit ca. 1.0 Liter Füllvolumen, ideal zum Servieren von Saft oder Wasser.

Zweifarbiger Aufdruck

CHF 20.--

Film und Titelsong „Voller Energie“



Primarschule Hofstetten feat. TIMID

Der Kurzfilm „Voller Energie“ sowie der Titelsong sind auf CD oder DVD erhältlich.

CHF 10.--

Der Erlös geht vollumfänglich an die **Stiftung Wunderlampe**, welche schwerkranken und behinderten Kindern und Jugendlichen Herzenswünsche erfüllt.

wunderlampe 

LED-Lampen-Aktion



LED-Lampen brauchen **80% weniger Strom** als Glühlampen und halten zehnmal länger.

Folgende LEDs sind zum Preis von **CHF 9.--** erhältlich:

- ED-Birne für den Ersatz einer 60 Watt Glühlampe mit Sockel E27
- ED-Kerze für den Ersatz einer 40 Watt Glühlampe mit Sockel E14
- ED-Spot für den Ersatz eines 50 Watt Halogenspots mit Sockel GU10



OSRAM 

Aus dem Gemeinderat vom 23.09.2014

➤ **Petition „Pro Sternenbergrasse“**

Am 18. Juni 2014 wurde beim Gemeinderat eine mit insgesamt 191 gültigen Unterschriften versehene Petition eingereicht, in welcher gefordert wird, bei der anstehenden Planung zum Ausbau und Verlegung der Sternenbergrasse in Flüh, diese für den motorisierten Durchgangsverkehr zu schliessen. Im Wesentlichen werden von der Interessengruppe folgende Argumente angeführt:

Durchgangsverkehr

Die Strasse wird mit erhöhtem Tempo als Abkürzung benutzt. Dadurch sind Fussgänger - vor allem Kinder - gefährdet.

Sammelstelle

Seit der Einrichtung der Sammelstelle hat sich das Verkehrsaufkommen massiv erhöht.

Verkehrsführung

Es macht aus verkehrstechnischer Sicht wenig Sinn, den Verkehr von der Hauptstrasse über die kapazitätskleinere Sammelstrasse zu führen.

Aussicht

Mit der Aussicht der Errichtung eines Werkhofes mit Sammelstelle an der Talstrasse Flüh sowie dem Ausbau der Matra wird mit einer weiteren Erhöhung des Verkehrsaufkommens gerechnet. Um diesem vorzubeugen, beantragt die Interessentengruppe die konsequente Anfahrt der Sammelstelle und eines künftigen Werkhofes von der Talstrasse her.

Gemäss Regierungsratsbeschluss Nr. 1941 vom 25. September 2000 im Zusammenhang mit der Ortsplanrevision wurde die Sternenbergrasse als Sammelstrasse klassifiziert. Mit dieser Massnahme wurde die gewollte Verbindung zwischen den beiden Kantonsstrassen, Hofstetterstrasse – Talstrasse, festgelegt. Zudem rückt der Ausbau der Sternenbergrasse im Jahr 2017 mit der Überbauung des Mühleareals wieder ins Zentrum. Im Jahre 2008 wurde bei der Auflage des Gestaltungsplanes die Verkehrserschliessung mit den Anstössern besprochen.

Aufgrund der Fehlinformation, die Messung sei über mehrere Tage erfolgt, hat sich der Gemeinderat nochmals mit der Petition befasst.

In der Sternenbergrasse wurden vom 04. Juni 2014, 13:05 Uhr bis 05. Juni 2014, 13:08 Uhr, insgesamt 265 Autobewegungen von der Hofstetterstrasse Richtung Talstrasse gemessen.

16 Fahrzeuge haben die Tempolimiten wie folgt überschritten:

- 10 bis 5 km/h
- 5 bis 10 km/h
- 1 15 km/h

Um keine Präjudiz zu schaffen, beschliesst der Gemeinderat, dass diese Sammelstrasse auch in Zukunft als öffentlich rechtliche Erschliessung uneingeschränkt genutzt werden soll.

➤ **Räumliches Leitbild**

Die Ortsplanung ist in der Regel alle 10 Jahre zu überprüfen und bei Bedarf anzupassen. Für die Gemeinde steht eine solche Überprüfung wieder an. Das räumliche Leitbild ist ein strategisches Grundlagenpapier für die Ausrichtung der Ortsplanung. Diese beschreibt die Ziele der Gemeinde in den verschiedenen Bereichen der räumlichen Entwicklung. Im räumlichen Leitbild entscheidet die Gemeinde in den Grundzügen, wo und wie sie den Boden in Zukunft nutzen will. Auch die Grenzen des Wachstums werden aufgezeigt. Aufbauend auf dem aktualisierten räumlichen Leitbild erarbeitet die Gemeinde die Unterlagen der Ortsplanrevision. Auf dieser Basis wird die Nutzungsplanung (Bauzonen- und Gesamtplan, Erschliessungsplan) erarbeitet.

Das räumliche Leitbild konzentriert sich auf Inhalte und Aussagen bezüglich der langfristigen räumlichen Entwicklung für die Bereiche übergeordnete Planungen und regionale Zusammenarbeit, Siedlungsgebiet, Mobilität, Natur und Umwelt sowie Nicht-Siedlungsgebiet. Es enthält Aussagen zu Stossrichtungen und Ansätzen für die künftige räumliche Entwicklung.

Die formulierten Leitziele sind verbindlich. Bei den Massnahmenvorschlägen kann es in der späteren Umsetzung zu Abweichungen kommen, wenn eine vorgesehene Massnahme an die konkrete Situation angepasst werden muss.

Weiteres Vorgehen:

- Ergänzungen und Anpassungen aufgrund der Voten des Gemeinderates (z.B. Fusswegnetz: Querspange Mühlequartier/Hofstetterstrasse)
- Durchführung des Mitwirkungsverfahrens
- Nach Abschluss des Mitwirkungsverfahrens werden die Ergebnisse und Änderungen am räumlichen Leitbild zusammengefasst
- Vernehmlassung Kanton Solothurn
- Beschluss durch den Gemeinderat
- Beschluss durch die Gemeindeversammlung

Mit dem Gemeindeversammlungsbeschluss tritt das räumliche Leitbild in Kraft.

➤ **Korrektur zum Antrag Beschaffung Mehrzweck-Firewehrfahrzeug**

An der Sitzung vom 08. April 2014 hat der Gemeinderat einstimmig beschlossen, für die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges die Kosten für die Beschaffung eines neuen Mehrzweckfahrzeuges in das Budget 2015 aufzunehmen und der Gemeindeversammlung vom 09. Dezember 2014 den entsprechenden Kredit vorzulegen.

Aufgrund dieser Zusage hat die Feuerwehrkommission bei den Firmen Vogt AG, Feumotech, Brändli und Wenger, Offerten für ein Mehrzweckfahrzeug mit Modulaufbau eingeholt.

Der Vergleich der Detailofferten hat ergeben, dass die Firma Vogt AG das günstigste Angebot unterbreitet und gleichzeitig die optimalste Lösung anbietet. Der von der Gemeindeversammlung zu genehmigende Bruttokredit beläuft sich auf CHF 200'000.--.

➤ **Umgestaltung Feuerwehrmagazin**

Gestützt auf die Beschlüsse des Gemeinderates vom 06. Mai 2014 und 17. Juni 2014 hat die Arbeitsgruppe Feuerwehr-Magazin geprüft wie mit der vorhandenen Infrastruktur die nachfolgenden Punkte erfüllt werden können:

- getrennte Toiletten für Männer und Frauen
- getrennte Garderoben für Männer und Frauen
- Platz für Atemschutzgeräte und deren Retablierung
- Platzbedarf für Material und Geräte

Die Arbeitsgruppe hat sich mit der bestehenden Infrastruktur intensiv auseinandergesetzt und eine Lösung gefunden, wie mit gemeindeeigenen Ressourcen der Platzbedarf kostengünstig abgedeckt werden kann.

Folgende Massnahmen müssen ergriffen werden:

- Der Nebenraum im Zivilschutzteil von ca. 50 m² wird für Material und Geräte zur Verfügung gestellt. Der Hauswartdienst, welcher zurzeit diesen Raum nutzt, erhält als Ausgleich einen gleichwertigen Raumanteil im Untergeschoss des neuen Primarschulhauses.
- Das Feuerwehrfahrzeug Morle erhält im neuen Schulhaus einen Einstellplatz.

Der Gemeinderat gibt für die Umsetzung, die in der Investitionsrechnung 2014 eingestellten Kosten von CHF 25'000.--, frei.

➤ **Verabschiedung Donat Fritsch**

Nach 6-jähriger Tätigkeit im Ratsgremium tritt Donat Fritsch von seinem Amt per 30. September 2014 zurück.

Richard Gschwind bedankt sich für die konstruktive Mitarbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute.

Donat Fritsch erzählt, er habe während seiner Amtstätigkeit viel gelernt. Als Unternehmer sei es schwierig, sich in einem solchen Gremium zu bewegen, da Entscheidungen nicht sofort gefällt werden können. Trotzdem erfülle es ihn mit Genugtuung an verschiedenen Projekten massgeblich mitgearbeitet zu haben.

Verena Rüger, Gemeindeschreiberin



Hofstetter und Flühner. Wir haben etwas gegen Einbrecher.

Wir sind Spezialisten für Einbruchschutz und sorgen dafür, dass Sie ruhig schlafen können. Sprechen Sie mit uns. Expertise gratis. Anruf genügt!
Telefon 061 686 91 91. www.einbruchschutzBasel.ch



Einbruchschutz + Schreinerei
Robert Schweizer AG
Oetlingerstr. 177, 4057 Basel
Tel. 061 686 91 91



Einbruchschutz + Beschläge
BSD Beschläge Design AG
Reinacherstr. 105, 4053 Basel
Tel. 061 755 30 00



**FORST BETRIEBS GEMEINSCHAFT
AM BLAUE**

Revierförster Sütterlin Christoph, Hofstettenstr. 30, 4107 Ettingen
Tel. 061 731 11 16, Natel: 079 426 11 23, E-Mail: revieramblauen@bluewin.ch
Homepage: www.fbgamblauen.ch

Bättwil, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzleren-Mariastein, Staatswald Rotberg, Witterswil

Bestellungen für Mischbrenn- und Buchenholz ab Waldstrasse

Damit wir das Brennholz wunschgemäss bereitstellen können, bitten wir unsere geschätzten Kunden die Bestellungen mit untenstehendem Talon bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, oder per Mail direkt beim Förster abzugeben.

Mischbrennholzsteren

Die Mischbrennholzsteren enthalten verschiedene Holzarten.

Preis pro Ster Fr. 72.00 ab Wald

Buchensteren

Preis pro Ster Fr. 82.00 ab Wald

Die Sterennummern werden Ihnen bei Rechnungstellung bekanntgegeben.

Talon für Bestellung von Misch- oder Buchenbrennholz ab Wald

Name:

Adresse:

Wohnort:

Telefon:

	Anzahl	
Mischbrennholz	Steren à Fr. 72.00 exkl. MWSt
Buchensteren	Steren à Fr. 82.00 exkl. MWSt

Unterschrift:

Einsenden an: Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 4114 Hofstetten,
per Telefon: 061 735 91 94
Forstwerkhof: 061 731 11 16, Natel vom Förster Chr. Sütterlin 079 426 11 23
Per Mail an: revieramblauen@bluewin.ch Homepage: www.fbgamblauen.ch

Die Tage werden kürzer und kühler. Gerne verbringt man jetzt den Abend bei einem gemütlichen Cheminéeefeuer in der warmen Stube. Vergessen Sie also nicht, rechtzeitig das Holz bei uns zu bestellen.

Alle Informationen und Preisangaben erhalten Sie auf unserer Homepage: **www.fbgamblauen.ch**, oder per Mail: **revieramblauen@bluewin.ch**.

Telefon: Forstwerkhof Ettingen, 061 731 11 16 oder

Natel vom Förster 079 426 11 23 und

bei der Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh, 061 735 91 91.

Cheminéeholz, Hackschnitzel,

Anfeuerholz: trocken in div. Längen abgeholt oder geliefert.

Verkauf ab Werkhof : Finnenfackeln, Tische, Bänke, Brunnen
Blumentröge

Gartenholzerei: Fällen, Schneiden und Entsorgen von
Bäumen und Sträuchern
Pflanzung von Bäumen
Bauplatzräumungen

Für eine unverbindliche Offerte rufen Sie unseren Förster Christoph Sütterlin an.
Wir wünschen Ihnen einen farbigen Herbst.

Ihr FBG Team

Inserat

Mehr Lebensqualität durch weniger Steuern?

Wir beraten Sie in allen Steuerfragen.

Steinrain 15

4112 Flüh

T 061 731 36 15

M 079 448 12 36

info@psconsulting.ch

www.psconsulting.ch

Schoenenberger
Treuhand für KMU

Paul Schoenenberger

lic. oec. | Wirtschaftsprüfer | Revisionsexperte

Mitglied der **TREUHAND**  **KAMMER**

Aufruf an alle *neuen* Hundehalter

Die Gemeindeverwaltung Hofstetten-Flüh stellt vermehrt fest, dass es immer noch Hundehalter gibt, die ihre(n) Hund(e) nicht gemeldet haben.

Der nachfolgende Auszug aus dem Kantonalen Hundegesetz umschreibt ganz klar diese Pflicht:

§ 7. Melde- und Auskunftspflicht der Halter oder Halterinnen

1. Wer einen mehr als drei Monate alten Hund hält, hat diesen der Einwohnergemeinde mit Angabe der Mikrochipnummer zur Aufnahme in die Bezugsliste anzumelden. Ebenso sind die Weitergabe oder der Tod des Hundes zu melden.

Dem Hundehalter obliegt auch dann die gesetzliche Meldepflicht, wenn zusätzliche Hunde erworben wurden.

Wir bitten die Hundehalter, Ihre(n) Hund(e) bei der Gemeinde unverzüglich anzumelden, ansonsten müssen wir die fehlbaren, bekannten Hundebesitzer anschreiben.

Für Ihre Mithilfe und Verständnis danken Ihnen die Gemeinde und alle Hundehalter, die ihren Hund oder Hunde korrekt gemeldet haben.

Die Gemeindeverwaltung

Inserat

Die vertrauensvolle Hilfe im Todesfall:



**BESTATTUNGEN
HANS HEINIS AG**

☎ 061 281 22 32

UNSERE DIENSTLEISTUNGEN:

- Beratung im Trauerhaus
- Erledigen der Formalitäten
- Erd- und Urnenbestattungen
- Erstellen des Anzeigentextes für Drucksachen und Inserate
- Liefern der Drucksachen
- Schalten der Inserate
- Blumenschmuck für Kirche
- Bestattungsvorsorge

Wir begleiten Sie

**Bruno Koeniger Metzerlen
Willi Wyss Mariastein**

Bestatter mit eidgenössischem Fachausweis

Zusätzliche Bewohnerzimmer im Pflegewohnheim Flühbach

Nach dem erfolgreichen Umzug der Büroräumlichkeiten der Spitex Solothurnisches Leimental Anfang April 2014 begann der Umbau im Pflegewohnheim Flühbach. Durch die bauliche Erweiterung um zwei Bewohnerzimmer im Gartengeschoß wurde das Platzangebot vergrössert. Ausserdem wurde vor dem Gebäude ein Containerunterstand errichtet, um die Abfalltrennung ausserhalb des Gebäudes abzuwickeln. Der Umbau wurde planmässig Ende September 2014 abgeschlossen und mit einer kleinen Einweihungsfeier mit Besichtigung für Bewohner und Angehörige, Handwerker, Gemeindevertreter und Mitarbeitende der Stiftung am 2. Oktober 2014 eröffnet.

Bei einem reichhaltigen Apéro tauschten sich die verschiedenen Anspruchsgruppen über die vergangenen Wochen aus.

Aus Sicht der Geschäftsleitung ist die Umsetzung sehr gut und angenehm verlaufen und das Resultat darf klar als eine weitere Aufwertung des Pflegewohnheimes betrachtet werden.

Wir danken allen Beteiligten, welche zum guten Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Kevin Feigenwinter



Geburtstage

02. November Den **91. Geburtstag** feiern am
Bloch Carl, Wydenweg 1, Flüh

07. November **Ankli-Stalder Hilda**, Flühstrasse 27, Hofstetten

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin alles Gute und Gesundheit.

Geburt

01. Oktober **Caviezel "Gian» Luca**, Sohn des Caviezel Simon und der Caviezel geb. Koster Silvia, Ettingerstrasse 36, Hofstetten

Wir gratulieren den Eltern herzlich und wünschen Ihnen viel Freude.

Todesfälle

03. Oktober **Haberthür-Seiler Johanna** – Schulweg 32, Flüh

10. Oktober **Russo-Di Talia Raffaella**, Talstrasse 31, Flüh

Wir sprechen den Angehörigen unser herzlichstes Beileid aus.

Aufgeführt sind alle Zivilstandsfälle, welche wir veröffentlichen dürfen.

Einwohnerkontrolle Hofstetten-Flüh

Inserat

Restaurant zur Rose



Steinrain 4 4112 Flüh

Reservationen unter:

Tel. +41 061 731 31 75

info@roseflueh.ch

www.roseflueh.ch

Was läuft in der Rose?

Jetzt aktuell:

Feine Wild-Spezialitäten
Aus regionaler Jagd

17. 18. und 19. Oktober

Heissen wir Sie herzlichst an der
Jubiläums-Ausstellung des
Gewerbevereins
Hinteres Leimental willkommen

28. 29. und 30. November

Unsere beliebte Huus-Metzgete
Reservieren Sie jetzt Ihren Tisch

Serotonin!

So nennt sich dieses Gutelaune-Hormon, das auch auf weniger spektakulären, aber nicht weniger interessanten Exkursionen des VVL reichlich ausgeschüttet wird. Rund fünfundzwanzig Teilnehmer konnte Peter Billeter in Therwil begrüßen und zu einer gemütlichen Wanderung über d'Egg nach Flüh führen. Natürlich, wenn die Mitglieder des Verkehrsvereins Leimental unterwegs sind, dann dürfen auch die kulturellen Informationen unterwegs nicht fehlen. Und so erfahren wir, dass Witterswil 1947 sogar einen eigenen Flugplatz hatte. Äusserst interessant dazu die Broschüre der Arbeitsgruppe Ortsgeschichte Witterswil, die sehr zu empfehlen ist. In unserer neuen Broschüre erzählt ja Johannes Brunner von Grenzen und Grenzsteinen im Leimental. Und auf unserm Weg, der, so erfahren wir wiederum durch Eduard Spielmann, zu Römerzeiten die Hauptverkehrsachse im Leimental bildete, kamen wir an Prachtsexemplaren von alten steinernen Kunstwerken der damaligen Zeit vorbei. Interessant auch seine Ausführungen über einen kuriosen Grenzstein auf dem Benkenhübel, der aus Gemäuern um die ehemalige Kirche Wisskilch, die damals die Urfarei des hinteren Leimentals war, stammen soll. Und so erreichten wir, unterdessen beladen mit allerlei Geschichtsträchtigem aus dem Leimental, Flüh, unsern Wendepunkt der Wanderung. Nun spazierten wir locker dem Waldrand entlang, Ettingen zu. Wer wollte, durfte auch das Tram nehmen. Im Rebstock in Ettingen sassen wir aber wieder beisammen und stärkten uns mit einem feinen Wurstsalat. Und da etwa 10 Angemeldete einfach fern blieben, reichte es gar zum Nachschöpfen. Das gemütliche Zämmesi und die angeregten Gespräche zeigten aber, dass auch einfache Anlässe bei uns ein Bedürfnis sind. Danke Peter, (und wohl auch Erna) für die Organisation.

Marcel Pflüger, Verkehrsverein Leimental



Anmeldung

Abmeldung

Ummeldung



Für das 2. Semester 14/15 (Februar - Juli 15) können Sie jetzt Ihre Kinder an der MUSOL anmelden. Folgende Fächer werden unterrichtet:

Einzelinstrumente:

Akkordeon, Bariton, Blockflöte, Cello, E-Bass, Euphonium, Fagott, Horn, Gesang, Gitarre, E-Gitarre, Harfe, Keyboard, Klarinette, Klavier, Oboe, Orgel, Posaune, Querflöte, Saxophon, Schlagzeug, Trompete, Violine, Vibraphon.

Ensembles:

Kinder- und Jugendchor, Ensemble „no limit“, Streichorchester „Sordino“, Blockflötenensemble, Rock-Pop-Ensemble

Für die Schüler der 1. und 2. Klasse wird der Musikalische Grundkurs im Rahmen der Blockzeiten an der Volksschule angeboten.

Aufgenommen werden:

Kinder und Jugendliche aus den Mitgliedergemeinden von der 2. Klasse bis zum vollendeten 20. Lebensjahr, welche ein Jahr Grundkurs oder eine ähnliche Grundausbildung absolviert haben.

Alle An-, Ab- resp. Ummeldungen müssen schriftlich erfolgen.

Bereits laufende Kurse müssen **nicht** neu angemeldet werden.

Das Formular kann unter www.musol.ch oder direkt beim Sekretariat der MUSOL (061 721 93 17) bezogen werden. Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass der Semesterbeitrag bei nicht rechtzeitig erfolgter Abmeldung vollumfänglich in Rechnung gestellt wird.

An- / Ab- und Ummeldeschluss ist der 15. November 2014.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Toni Ebnöther
Leiter

Franziska Stürchler
Sekretariat

Neu: Blaue Zone für die Parkplätze auf dem Areal der St. Johannes-Kapelle



Im Namen des Kirchgemeinderates möchten wir Sie darüber informieren, dass die Parkplätze an der Römerstrasse, auf dem Areal der St. Johannes-Kapelle, in Kürze der „Blauen Zone“ zugeteilt werden.

Diese neue Regelung ist leider unumgänglich, da die wenigen, zur Verfügung stehenden Parkplätze dauerhaft von einzelnen Fahrzeugen belegt werden. Parksünder müssen zukünftig mit einer Busse rechnen.

Der Kirchgemeinderat sieht sich leider gezwungen, diese Massnahmen zu treffen. Alle bisherigen Versuche, die Parkplätze für die Kapellenbesucher frei zu halten, sind leider fehlgeschlagen.



(Diese Hinweistafel wurde kaum beachtet)

Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, wünsche ich eine gute Zeit.

Linus Grossheutschi, Kirchgemeindepräsident

Inserat

GERBER AG
architektur

Büroraum zu vermieten in Hofstetten!

Büro (ca. 50m²) mit integrierter Küche, Cheminéeofen, grosse Fensterfront, direkter Zugang zu Gartensitzplatz und wunderschönem Garten, separates WC

in renoviertem Bauernhaus

zu vermieten per sofort oder nach Vereinbarung
Fr. 1'180/mt. + 120.- Nebenkosten

Gerber AG, Architektur und Immobilienverwaltung, Bachgasse 2, Biel-Benken
Tel. 061 726 80 90, Fax. 061 726 80 95, info@gerber-a.ch, www.gerber-a.ch



Gottesdienste und Anlässe

So	02.11.	10.00	Ökumenischer Gottesdienst zum „Chilbisuntig“ in der Pfarrkirche mit Pfarrer Michael Brunner und P. Günter Hulin, anschl. auf dem Friedhof Gedenken an die Verstorbenen, musikalische Gestaltung MV Hofstetten
		11.30	Spaghetti-Zmittag in der Mehrzweckhalle Mammut, Organisation Frauengemeinschaft Hofstetten,
Fr	07.11.	09.00	Eucharistiefeier zu Herz-Jesu-Freitag, Pfarrkirche
Di	11.11.	18.15	Rosenkranzgebet
		19.00	Eucharistiefeier mit Jahrzeitmessen, Pfarrkirche
Fr	14.11.	20.15	Nacht der Lichter – Feier in Breitenbach Gebet mit Gesängen aus Taizé, Pfarrkirche St. Margaritha
Sa	15.11.	18.00	Wortgottesfeier, Pfarrkirche
So	16.11.	11.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
Di	18.11.	19.00	Bibelteilen, St. Johannes-Kapelle
Fr	21.11.	09.00	Eucharistiefeier, ökumenische Kirche Flüh
Sa	22.11.	19.00	Konzert – Tonight by Circle Singers (Gospelchor) Eintritt frei, Kollekte, Pfarrkirche
So	23.11.	18.00	Kindergottesdienst zum Christkönigsfest, Pfarrkirche
Mi	26.11.	20.00	Kirchgemeindeversammlung im alten Schulhaus, Mariasteinstrasse 1 in Hofstetten, Budget 2015
Do	27.11.	19.00	Ökumenisches Gipfeltreffen mit Felix Gmür, Bischof v. Basel u. Gottfried Locher, Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbunds, Ökumenische Kirche Flüh
Fr.	28.11.	09.00	Eucharistiefeier, St. Johannes-Kapelle
		10.30	Gottesdienst, Pflegewohnheim Flühbach mit Pfarrer Armin Mettler
		20.00	Taizé-Gebet, Pfarrkirche St. Laurentius, Rodersdorf
Sa	29.11.	18.00	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
So	30.11.	10.00	Gottesdienst zum Ökumenischen Jahr ökumenische Kirche Flüh
		17.00	Winterkonzert der MUSOL, Pfarrkirche



Gottesdienste und Anlässe

- Mi 29.10. 18.30 Roundabout – Streetdance Gruppe, Isabel Reimer.
Weitere Daten: 5./19. und 26. November
- Do 30.10. 14.30 Treffpunkt, Film: „Das Labyrinth der Wörter“
anschl. Kaffee und Kuchen, Pfarrer Armin Mettler u. Team
- Fr 31.10. 19.30 Jugentreff zu Halloween, Melissa Müller
- So 02.11. 10.00 Kirchweihsonntag mit Totengedenken (s. unten)
- So 09.11. 10.00 Gottesdienst, zu Gast: Pfarrerin Barbara Jansen,
Kirchenkaffee
- Mi 12.11. 17.00 Meitliträff 8+, Spiel- und Bastelabend, Anmeldung bis
10. November bei Melissa Müller, Tel. 079 109 30 60,
melissa.mueller@kgleimental.ch
- Fr 14.11. 09.30 Kinderkirchenmorgen mit Znüni, Evelyne Standke
- So 16.11. 10.00 Gottesdienst mit Taufe, Pfarrer Armin Mettler
- So 23.11. 10.00 Gottesdienst mit den Konfirmanden
Pfarrer Michael Brunner und Katechetin Anita Violante
- 17.00 Gemeindekonzert, Ref. Kirchenchor (s. Hinweis)



Ökumenische Anlässe

- So 02.11. 10.00 Kirchweihsonntag mit Totengedenken, Pfarrer Günter
Hulin und Pfarrer Michael Brunner, Kirche Hofstetten
- Mi 05.11. 14.30 Geschichtenabenteuer für Kinder ab 5 Jahren.
Anmeldung bis 3.11. bei Evelyne Standke,
Tel. 061 731 14 15 o. Gabi Pollinger, Tel. 061 731 10 66
- Mi 26.11. 09.00 Fraueträff, Adventskranzbinden
Brigitte Gschwind und das Fraueträffteam
- Do 27.11. 19.00 Novembargespräch: Gipfeltreffen (s. Seite 51)

Hinweis: Das diesjährige **Gemeindekonzert** am **23. November, 17 Uhr**, mit unserem Ref. Kirchenchor und der Chorgemeinschaft Oberwil-Therwil-Ettingen steht ganz im Zeichen der mehrhörigen Musik des Frühbarocks. Gesangssolisten, Posaunen in historischer Bauweise, ein Zink, Orgel und Cembalo werden den Chorklang ergänzen. Zudem werden unsere Organisten mit Orgel und Cembalo ebenfalls doppelhörige Werke spielen. Die Leitung haben Jasmine Weber-Studer und Andreas Schmidt.



So wirkt Hofstetten-Flüh

Junge Menschen sind voller Ideen und voller Energie diese auch umzusetzen. "Jugend Mit Wirkung» ist schweizweit DAS Erfolgsmodell mit dem Themen der jungen zu konkreten Projekten werden. Wir starten am 05. November in eine neue Runde!

Von Hofstetten-Flüh bis ins Tessin, vom Genfer See bis ins Bündnerland: gegen 130 Gemeinden arbeiten mit dem Modell «Jugend Mit Wirkung». Hofstetten-Flüh hat aufgrund der aktiven Jugend und seiner engagierten Erwachsenen bereits zwei Mal die Auszeichnung «Gemeinde Mit Wirkung» erhalten.

Wir geben **Einblicke**:

Wie aber funktioniert «Jugend Mit Wirkung» und was ist das Geheimnis des Erfolgs? Warum geht «Jugend Mit Wirkung» die Erwachsenen genauso etwas an wie die Jungen?

Wir machen **Rückblicke**:

Wie wirkte «Jugend Mit Wirkung» in Hofstetten-Flüh bis jetzt? Welche Projekte sind umgesetzt? Warum sind andere Projekte (noch) nicht realisiert?

Wir wahren den **Ausblick**:

Am Samstag, 21. März 2015, gibt es den nächsten Mit-Wirkungs-Tag von «Jugend Mit Wirkung» in Hofstetten-Flüh. Wie sieht der Weg dorthin aus? Was können wir erwarten?



Infoabend «Jugend Mit Wirkung»

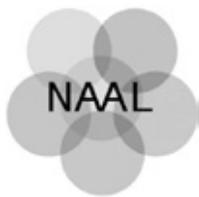
Mittwoch 05. November, 20:00h
Neues Schulhaus Hofstetten – Aula

Durch den Abend führen:

Markus Gschwind, Gemeinderat
Franziska Van Deurse, KKJS
Meli Müller & Niggi Studer, JASOL

Wir freuen uns auf Euch!

Niggi Studer, JASOL



Zu Hause wohnen bleiben

Kürzlich wurde vom Statistischen Amt Kanton Basel-Landschaft verkündet, dass insbesondere auch im Leimental zukünftig mehr Betten in Alters- und Pflegeheimen zur Verfügung gestellt werden müssten. Für die APH-Regionen Oberwil und Therwil ermittelten die Statistiker bis zum Jahre 2020 einen zusätzlichen Bedarf von etwa 100 Betten. Der Grund dafür liegt im starken Anwachsen der älteren Bevölkerung. Bei dieser Prognose gingen die Statistiker jedoch von der jetzigen Heimquote (Anteil der Hochbetagten, die in einem Alters- und Pflegeheim leben) aus.

Doch diese teure Bedarfsentwicklung muss nicht sein. Die Heimquote lässt sich senken. Und das entspricht auch dem Wunsch der Älteren. Fast alle möchten, wenn das geht, in den eigenen vier Wänden wohnen bleiben – das zeigen alle entsprechenden Befragungen. Und es ist möglich, diesem Wunsch noch mehr Rechnung zu tragen als heute! Das zeigte mit praktischen Beispielen ein Referat von Prof. Ulrich Otto, Leiter Careum Forschung Zürich. Er hielt dieses am 1. Oktober 2014 anlässlich der „2. Arbeitstagung Alter“, organisiert von der Volkswirtschafts- und Gesundheitsdirektion BL. Der Referent nannte fünf Stossrichtungen für Massnahmen, damit noch mehr Ältere zu Hause wohnen bleiben können:

- Bereitschaft zur Pflege durch Freiwillige erhalten
- die Nachbarschaftshilfe fördern
- ambulante Hilfe „aus einer Hand“ anbieten
- mehr altersgerechte Wohnungen und Wohnumgebungen anbieten
- Anlaufstellen für Ältere und ihre Angehörigen anbieten, die 24 Stunden am Tag erreichbar sind

Der letztgenannten Stossrichtung entspricht bereits heute im Leimental die „Hotline“ des Netzwerkes Alters-Angebote Leimental (061 401 01 01). Gemeinsam in vernetzten Aktionen lassen sich im Leimental auch in den anderen Stossrichtungen Erfolge erzielen.

Weitere Informationen zu diesem und weiteren Themen unter www.naal.ch

Tipp

Die Gemeinde verkauft via Internet und Schalter «GA-Tageskarten» zu CHF 40.-- (Einwohner), CHF 45.-- (Auswärtige) und zum **halben Preis am Gültigkeitstag ab 09.00 Uhr.
Machen Sie Gebrauch davon!**

Ausstellungen im Alters- und Pflegeheim Flühbach in Flüh

Die Arbeitsgruppe 50+ wird nach Absprache und in Zusammenarbeit mit der Kommission für Kultur, Jugend und Sport zweimal jährlich Kulturschaffenden aus der Region eine Plattform bieten, ihre Werke im Altersheim Flühbach auszustellen. Vor allem im ersten und zweiten Stock, mit den grosszügigen Aufenthaltsräumen, werden damit Bewohnerinnen und Bewohner des Flühbachs ein Forum erhalten, das zu neuen Begegnungen und Gesprächen mit Künstlern und Besuchern einlädt. Gleichzeitig bieten die Wechselausstellungen Interessierten aus Hofstetten-Flüh und aus der Region eine Gelegenheit, regionale Künstler kennen zu lernen.

Der heutige Wandschmuck zeigt mehrheitlich Wandteppiche und Bilder von Emma Widmer aus Flüh, die ihren gesamten künstlerischen Nachlass dem Flühbach zukommen liess. 2013 konnte einer ihrer grossen Wandteppiche, die "fliegenden Hunde", bereits ein zweites Mal im Museum Lagerhaus in St. Gallen ausgestellt werden, wo er erneut grosses Interesse fand. Aufgrund dieses positiven Echos werden wir auch weiterhin Werke aus dem grossen Schatz von Emma Widmer zeigen.

Als ersten Kulturschaffenden für die Wechselausstellung konnten wir **Hans Bühler aus Hofstetten** gewinnen. Er wird uns seine Holzschnitte in verschiedensten Farben mit Sujets aus Hofstetten und Flüh, der Region Leimental sowie Blumenbilder und Bilder von seinen Reiseeindrücken in nahe und ferne Länder zeigen.



Materialien, Werkzeuge für einen Holzschnitt

Holzschnitte aus drei Jahrzehnten

Zur Geschichte des Holzschnitts

Bereits im 1. Jahrhundert n.Chr. zeichneten Chinesen Bilder auf Holzplatten, schnitten die Umrisse heraus und färbten die Flächen ein. Dann legten sie Reispapier darauf und rieben die Flächen ab, so dass die Umrisse in der gewählten Farbe auf dem Papier erschienen. Als die ersten Papiermühlen um 1400 in Europa Papier erzeugten, erschienen in Bayern und im Alpengebiet die ersten Holzschnitte. Allerdings wurden die Blätter nicht mehr abgerieben, sondern auf Pressen gedruckt. Ulrich Feierabend aus Rapperswil stellte 1465 den ältesten signierten Holzdruck her. Lange blieb der Holzschnitt das billigste Mittel zur Vervielfältigung von Texten und Bildern. Mit der Erfindung des Buchdrucks und des Kupfer- und Stahlstichs im 15., 16. und 17. Jahrhundert verlor der Holzschnitt an Boden. Er wird seither vor allem für Bilder mit ästhetischem Anspruch verwendet.

Zur Technik des Holzschnitts

Jeder Farbholzschnitt beginnt mit dem Entwurf auf Papier. Er muss so gestaltet werden, dass jede Farbfläche klar von der anderen getrennt ist, weil Farbtöne innerhalb der gleichen Farbfläche nur schwer oder gar nicht möglich sind. Mit einem Transparentpapier wird nun jede Farbe des künftigen Bildes separat auf je eine Holzplatte übertragen, und dann werden jene Teile der Holzfläche weggeschnitten, die nicht gedruckt werden sollen. Man nimmt das Bild eigentlich auseinander. Dann wird jede Platte mit der entsprechenden Farbe eingefärbt und diese nacheinander auf das Papier gedruckt, d.h. das Bild wird wieder zusammengesetzt.

Hans Bühler

Die meisten Holzschneider benutzen Lindenholz, das weich ist und sich leicht bearbeiten lässt. Hans Bühler verwendet gewöhnliches handelsübliches Tannenholz (Leimholz). Es ist zwar schwer zu bearbeiten, weil es reisst und springt, bringt aber die schönsten natürlichen Maserierungen auf das Papier. Ausserdem benutzt der Künstler keine Presse, sondern legt das Papier auf den mit dem Pinsel eingefärbten Druckstock und reibt es auf der Rückseite ab. So haben es die Chinesen vor 2000 Jahren auch gemacht.

Vernissage Sonntag, 9. November 2014, 11 Uhr im Flühbach, 2. Stock

Einleitende Worte: Klaus Fischer

Musikalische Untermalung: Hans Waeber, Akkordeon

Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag, 15–18 Uhr

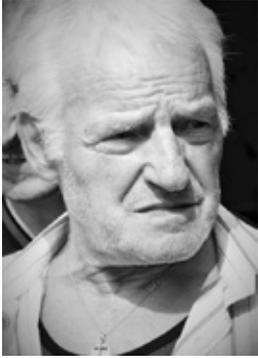
Kultur im Flühbach Alters- und Pflegeheim
Schulweg 32, 2114 Flüh
www.hofstetten-flueh.ch (Arbeitsgruppe 50+)
www.blumenrain.ch (Flühbach)

KULTUR IM

Flühbach

In Gedenken an unser Ehrenmitglied

René Waeber (14.7.1930 - 8.9.2014)



René war ein Mitglied der ersten Tage. Seit der SC Soleita 1952 nach der Gründung zu den ersten Spielen antrat, war René als Spieler dabei. Den meisten wird er als Platzwart, Krampfer und guter Unterhalter (Sänger) in Erinnerung bleiben.

1962 wurden die Spieler noch per Aushang im Clubkästli im Dorf aufgeboten. Er war es, der diese Aufgebote jeweils aushängte. In der Saison 1971/72 wurde er Captain der 2. Mannschaft.

An den Grümpelturnieren war er von Anfang an immer sehr aktiv. Ob als Platzzeichner, Parkplatz Einweiser oder als Unterhalter zu später Stunde war René im-

mer anzutreffen. Die Tore mit denen an den Grümpelturnieren gespielt wurden, hatte er selbst entworfen und aus Holz und Metall in der Freizeit erstellt. Von 1978-1990 war René Platzwart des Chöpfli und Materialverwalter und in dieser Funktion, auch Mitglied des Vorstand. Während dieser Zeit war das Chöpfli seine zweite Heimat. Es gab praktisch immer etwas zum Unterhalten oder neu erstellen. Das erste Hüttli wurde durch ihn in kürzester Zeit erstellt. Als Basis diente ihm damals die Ladefläche eines alten Ford Lastwagen, die er auf dem Abbruch in Bättwil bei seinem Schwiegersohn Manfred fand. Ein paar Bretter und dann noch ein Dach darauf und schon konnte das Heimteam zur Pause erstmals im Trocken den Pausentee, den seine Frau Irma jahrelang zubereitet hatte, geniessen. Aus den restlichen Brettern wurden noch rasch Sitzbänke für die Zuschauer gezimmert. Es dauerte nicht lange und das Hüttli wurde als Materialdepot verwendet. Damit die Spieler weiterhin ein trockenes Plätzchen hatten, wurde das Hüttli erweitert. Dabei störte es ihn auch nicht, dass ein Baum im Weg stand. Das Dach und der Tisch wurden kurzerhand einfach darum herum gebaut und so hatten wir wohl als einziger Club ein Hüttli mit Baum durch Dach und Besprechungstisch!

Auf ihn war in all den Jahren immer Verlass. Als ein Spiel anstand und der Rasen noch gemäht werden musste, der Rasenmäher aber plötzlich klemmte und er sich beim Beheben der Störung die halbe Daumenkuppe abschnitt, band er einfach ein Lappen darum und mähte noch fertig bevor er selber in das Bruderholzspital fuhr.

René war auch immer mit Stolz dabei wenn Alex und Daniel, zwei seiner drei Söhne für Soleita oder für ein paar Jahre auch für andere Vereine aufliefen. Als auch sein Enkel René jun. für die Soleita Junioren spielen durfte, fuhr er in seinem Subaru-Bus die Kinder an die Auswärtsspiele.

1981 wurde René für seine Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir nehmen Abschied von einem weiteren verdienstvollen Soleitaner.

„Der Mensch ist erst wirklich tot, wenn niemand mehr an ihn denkt.“
Bertold Brecht

René Waeber

Wer wird „Hofstetten-FlühnerIn 2014“?

Die EinwohnerInnen von Hofstetten-Flüh sind auf vielseitige Weise aktiv: Im Sport, in der Politik, in der Kultur oder im gesellschaftlichen Bereich. Immer wieder lassen sich Freiwillige finden, welche durch ihren unermüdlichen Einsatz oder ihre grosse Leistung besonders auffallen – Ihnen allen sei hier ein herzliches **DANKESCHÖN** ausgesprochen.

Einige heben sich durch speziell grosses Engagement oder Leistung hervor. Genau diese suchen wir – helfen **Sie** uns dabei.

Wir suchen den oder die Hofstetter-FlühnerIn des Jahres 2014:

Die Kriterien für die Auszeichnung sind:

- wohnhaft in Hofstetten-Flüh
- hat durch einen sportlichen oder musikalischen Erfolg Hofstetten-Flüh Ehre eingebracht, oder
- hat sich durch einen ausserordentlichen Einsatz für Kultur oder Gesellschaft verdient gemacht.



Ist Ihnen im laufenden Jahr jemand begegnet oder aufgefallen, der die Kriterien erfüllt? Dann nichts wie los! Melden Sie die Person doch bitte umgehend, mit kurzer Begründung spätestens aber bis 8.11.2014 an **kurt.schwyz@bluewin.ch**

Aus den gemeldeten Kandidaten und Kandidatinnen wird die Kommission für Kultur, Jugend und Sport Ende Jahr den oder die Würdigste auswählen und am Neujahrsapéro auszeichnen.

Wir freuen uns auf Ihren Vorschlag und danken für die Mithilfe!

Für KKJS: Franziska van Deurse

Save the Date!

Der Neujahrsapéro 2015 findet statt:

Wann: Sonntag 4. Januar 2015, um 17.00 Uhr

Wo: Turnhalle Schulhaus Flüh



Näheres im nächsten Hofstetten-Flüh **aktuell**



Frauentgemeinschaft
Hofstetten

Wenn chunnt denn ändlich s'Christkindli?

Liebe Hofstetter- und Flühner-Familien

Damit wir uns auf Weihnachten so richtig einstimmen können, verwandeln sich unsere schönen Dörfer in einen riesigen Adventskalender!

Mit eurer Mithilfe!

Wer hilft mit, Hofstetten-Flüh zur Adventszeit besinnlich zu gestalten und in einen wärmenden Glanz zu hüllen?

Wir suchen 23 Familien / Personen aus beiden Dörfern die diesen schönen Brauch weiterleben und mit ein wenig Kreativität ein Fenster bei sich zu Hause gestalten möchten, um sich gemeinsam aufs Christkindli zu freuen.

Bei einem besinnlichen Spaziergang durch unsere Dörfer dürfen sich dann alle ab dem 1. Dezember auf wunderschöne Fenster freuen.

Wenn ihr es nicht mehr erwarten könnt ein Adventsfenster zu basteln, so meldet euch bis zum 31. Oktober 2014 per E-Mail oder telefonisch.

Wir freuen uns auf eine besinnliche Adventszeit mit tollen Fenstern!

Frauentgemeinschaft Hofstetten

Gabriela Gschwind | 079 319 60 45 | gabriela.gschwind@bluewin.ch

Inserat

Med. Klassische Massage

Manuelle Lymphdrainage

Bindegewebssmassage

Fussreflexzonenmassage

Massage-Praxis

Brigitta Reifschneider

Med. Masseurin FA

(von Krankenkassen anerkannt)

Neuer Weg 35, 4114 Hofstetten

Telefon 061 731 11 30



Informatione us em Fasnachtskomitee

Zum unseri Moore-Fasnacht z'ghalte
Tuet s'Fasnachtskomitee Sitzige halte.
Mängmol brucht's denn ganz schön Muet,
Wenn me öbbis verändere tuet.
Und Veränderige gits im nägschte Johr
Looset zue – das hämmer vor:
S'Fasnachtsfüür sölls früehner gäh,
Mir wänn für das dr Samschtig näh.
Was isch denn mit em Cherus?, frogsch di jetzt:
Dä wird ebbe durch das ersetzt.
Und zum dr Johrgang e bitz z'entlaschte
Müend ihr döt obe nid öbbe faschte.
D'Verpfläggig wird em Soleita übergäh,
Die hän sich gmäldet zum s'Übernäh.
Zum gmüetlich zämesitze isch dr Samschtig guet,
will am Sunntig d'Arbet bi dä meischte rueht.
Drum bitte merket in dr Agända vor:
Fasnachtfüür am **Samschtig 21. Februar** s'nägschte Johr.



Gesucht

Helfer und Helferinnen für die Seniorenadventsfeier
am 11. Dezember 2014

Der Service erfolgt durch die Arbeitsgruppe 50+

Bitte melden bei der Kommission für Kultur, Jugend und Sport (KKJS)
Carmen Traversa, 061/753 13 00 oder treuhand@oct.ch

Ein Idyll an der Elsässer Grenze

Im Schwarzbubenkalender, Jahrgang 1966, fand ich folgende von Carl Baumgartner verfasste Schmunzelgeschichte:

Im Jahr 1909, im Herbst, traf ich in Colmar zwei Schweizer, die gleich mir nach Frankreich wollten. Am Morgen brachen wir auf, und durch die freundlichen Elsässer Dörfer walzten wir singend und frohen Mutes gegen Westen. Bald musste die Landesgrenze in Sicht kommen. Am frühen Nachmittag kamen wir auf einem holperigen Strässchen unweit eines Dorfes zu einem deutschen Zollhäuschen mit geschlossener Schranke. Wir getrauten uns nicht, so ohne weiteres durchzuschlüpfen, und zogen also kräftig am Klingeldraht. Im Fensterrahmen erschien ein Kopf und rief:

„Der Monsieur Zollbeamter künnt gleich, attendez en Aeugenblick!“

Dann rief die Frau ins Haus, hinein:

„Dépêche-toi, Georges, es wend e paar Messieurs nach Frankreich“.

Bald erschien ein gemütlicher Elsässer und freundlich fragte er uns:

„Bonjour messieurs, welle Se fiber d’Grenze? Komme Se gleich unte durch“, hebt die Schranke in die Höhe und begleitet uns zum französischen Posten hinüber.

Dort tritt er ein und kommt bald darauf mit einer französischen Zöllnermütze auf dem Kopf wieder heraus.

„Soo, habe die Messieurs was z’verzolle?“

Und als wir verneinten:

„Also, gehe Se nur weiter. Wünsch euch beaucoup de plaisier und e güete Walz!“

Wir aber verschwinden nicht gleich, sondern fragen erstaunt, ob wir es eigentlich mit einem deutschen oder mit einem französischen Zollbeamten zu tun hätten.

„Nix vo beide; bezahlt werde ich vo de Preusse, aber ich bin Elsässer, und wenn mon Colleg, dr Douanier francais, der vor drei Woche geheirat hat, bei seiner petite épouse ischt, jo denn mach ich halt au dem sein Service, so aus lauter G’fälligkeit. Denn wisse Se, Ordnung muess sein!“

Johannes Brunner

Das Kindertheater Flüh präsentiert:

Adel ohne Tadel

Eine Krimikomödie aus dem Mittelalter

Isabell und Andreas Herzog

Samstag, 8. November 2014, 19.00 Uhr

Sonntag, 9. November 2014, 15.00 Uhr

In der Turnhalle der Primarschule Flüh, Schulweg 17, 4112 Flüh



Helden & Mythen

Abschlusskonzert Musiklager 2014

Samstag, 25.10.2014, 19h
Mehrzweckhalle Witterswil

Das Lager-Orchester spielt Musik zu:
Peer Gynt, Willhelm Tell, King Arthur, Troia,



LUDOPOLY

Wer hat Lust mit uns zu spielen? Wir sind eine kleine Gruppe von Erwachsenen und Jugendlichen, die gerne spielen.

Es braucht keine besondere Spielerfahrung, gespielt wird, was Freude und Spass macht.

Es steht immer eine grosse Auswahl an neuen und traditionellen Brettspielen und Kartenspiele zur Verfügung. Die Teilnahme ist gratis. Eine Anmeldung oder Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.



WANN? Am **Donnerstag, 30. Oktober ab 19.00 Uhr**
WO? Im Säali des Restaurants Kehlengrabenschlucht.

WIR FREUEN UNS AUF EUCH! ☺

Hier auch das Datum für das letzte Ludopoly im 2014
Donnerstag, 11. Dezember 2014

**Dringend gesucht für unsere Ludothek in Hofstetten-Flüh
3 neue Mitarbeiterinnen**

Inserat

GIPSEN - ISOLIEREN - VERPUTZEN

Unser Tipp: Isolieren Sie Ihr Gebäude jetzt!

Über Anspruch auf Fördergelder informieren wir Sie gerne.

OSER GIPSER AG

4114 Hofstetten

Tel. 061 731 28 24



Kulturwerkstatt Hofstetten-Flüh

Flühstrasse 30, 4114 Hofstetten

Hofstetten-Flüh gestern und heute

**Zum letzten Mal geöffnet am
Sonntag, 2. November 2014, 14 bis 17 Uhr**

Wissen Sie, wie man Sauerkraut einmacht? – Wir zeigen es Ihnen!

Viele Fotos, Postkarten und Texte sowie historische Grenzpläne und neuere Katasterpläne zeigen die Entwicklung unserer Gemeinde in eindrücklicher Weise auf.



Kinder auf dem Bünweg 1980



Holz sammeln fürs Faschnachtsfeuer

Ab 7. Dezember neue Ausstellung, mehr dazu in der nächsten Ausgabe.

Für Gruppen ist der Besuch auch ausserhalb der Öffnungszeiten möglich.
(Telefon 061 731 25 61 oder vereinkulturundgeschichte@bluewin.ch)

Inserat

LICHT+BLICK
PRIVATE PFLEGE

Wir respektieren das Leben und den Menschen als einmalig und wertvoll.

Wir pflegen Sie so, wie auch wir gepflegt werden wollen.

Im Mittelpunkt unserer Pflege steht der Mensch mit seinen individuellen Bedürfnissen.

Lichtblick Private Pflege und Betreuung GmbH

info@lichtblickprivatepflege.ch | M +41 79 501 84 27 | www.lichtblickprivatepflege.ch



Frauentgemeinschaft
Hofstetten

SPAGHETTITAG

Sonntag, 2. November 2014



ab 11.30 Uhr im MAMMUT

Wie jedes Jahr wird uns der Musikverein mit einem „ Ständeli“ begrüßen.

Für die Kinder werden wir einen Videofilm abspielen, damit die Mamis und Papis ungestört unsere feinen Spaghettis geniessen können.

Unser ganzer Erlös wird wie jedes Jahr gespendet. Der Erlös des Tages geht vollumfänglich an das Kinderheim von Cécile Lachat in Botswana.

Wir freuen uns, auch dieses Jahr wieder viele Familien an unserem Traditionsanlass bedienen zu dürfen.

Kommen Sie, geniessen Sie und tun Sie erst noch etwas Wohltätiges!

E Guete ...

... wünscht *Ihre Frauentgemeinschaft Hofstetten*

Inserat

**Für die familien- und schulergänzende
Kinderbetreuung im hinteren Leimental**

KITA 
kunterbunt

Wir haben Montag – Freitag von 07:00 –
18:00 Uhr für Sie geöffnet.

Unser Team kümmert sich liebevoll um Ihr Kind.

Wir bieten Halbtages- u. Ganztagesbetreuung, sowie einen Mittagstisch an.

Gerne können Sie bei uns vorbei kommen um uns persönlich kennen zu lernen und um die KiTa zu besichtigen.

KiTa Kunterbunt, J. Schumacher, Ettingerstrasse 28, 4114 Hofstetten

info@kitakunterbunt.ch / www.kitakunterbunt.ch

Galerie JetztOderNie

Talstrasse 57 - 4112 Flüh

Theater, Freitag, 7. November 20.15 Uhr

Fussmord und andere Liebesdramen

Anne Klinge ist eine Künstlerin, die im wahrsten Sinne des Wortes mit Hand und Fuss Theater spielt.

Eintritt: CHF 30.-- ohne Suppe; Fr. 35.-- mit Suppe, ab 19 Uhr
Reservation: 061 721 22 89 / info@pia-brodmann.ch

Sonntagsbrunch, 16. November 2014 ab 10 Uhr

Trio Hazelnut, Rock, Pop und Folk

Dani Bless – Gitarre, Stimme
Felix Scherrer – Bass, Perkussion, Stimme
Markus Müller – Stimme, Perkussion

Wie immer mit reichhaltigem Frühstücksbuffet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Frühstück und Musik: CHF 28.--, Kinder je nach Grösse.
Reservation: 061 721 22 89 / info@pia-brodmann.ch

Inserat



Bahnhofstrasse 5 · CH - 4106 Therwil
T 061 721 26 20 · F 061 721 40 15
www.drogerie-eichenberger.ch
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst
Ihre beste Wahl in der Region
für
Spagyrik, Schüssler Salze,
Medikamente, Passfotos,
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

Mo-Fr	08.00 - 12.15 Uhr
	13.30 - 18.30 Uhr
Sa	08.00 - 16.00 Uhr

Chumm und lueg C + L 1

Erste Wanderung im November

Mittwoch 12. Nov. 2014 Wanderleiter: Werner Spengler

Treffpunkte:	Flüh Bahnhof	12.30	Hofstetten Kirche	12.35
Hinfahrt:	Flüh ab Bus 68	12.43	Hofstetten ab	12.47
	Aesch an	13.08	Grellingen Bus 116	13.28

Zone 3

Wanderroute: Seewen-Dummeten-Radacker Chälen-Gempen

Wanderzeit: 2 h plus Pause

Z'Vieri: Café-Stübli Gempen

Heimweg: Gempen-Dornach Therwil-Flüh-Hofstetten **Zone 3**



Chumm und lueg C + L 1

Zweite Wanderung im November

Mittwoch 26. Nov. 2014 Wanderleiter: René Sprecher

Treffpunkte:	Hofstetten Kirche	12.55	Flüh Bahnhof	13.00
Hinfahrt:	Hofstetten ab Bus 68	13.03	Flüh an	13.08

Zone 1

Wanderroute: Flüh-via Therwil nach Ettingen

Wanderzeit: 2 h inkl. Pause; sehr leichte Wanderung

Z'Vieri: Rest. Rebstock Ettingen

Heimweg: Ettingen BUS 68 Hofstetten-Flüh **Zone 2**



MittagsTreff Hofstetten-Flüh für Jung und Junggebliebene



Thema: „Grizzly“ STS

Restaurant Rose, Flüh

Freitag, 14. November 2014, ab 11.30 Uhr

3-Gang Menu à Fr 18.00

An- oder Abmeldungen nehme ich gerne entgegen:
Marlies Mittner Gasser – Tel. 061 733 04 35

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Inserat

Feng Shui Workshop für Haus und Wohnung

Sie möchten mehr über Feng Shui erfahren?

Ich vermittele Ihnen Basiswissen und zeige wie Sie Ihre privaten Räume optimieren und harmonisch einrichten können.

Inhalt Einführung Basiswissen (Yin-Yang, 5 Elemente, Farben, Formen, Bagua)
Umsetzung/ Übung am eigenen Grundrissplan
Dokumentation

Wann Samstag, 8. November 2014

Zeit 9 – ca. 12 Uhr

Wo Mehrzweckraum: Auf den Felsen 38, 4114 Hofstetten

Mitnehmen Farbstifte, Massstab, Zirkel, Notizblock, eigener Haus-/Wohnungsgrundriss

Kosten Fr. 120.00

Anmelden bis am 3. November 2014

Sandra Eberle dip. Feng Shui Beraterin INFIS
076 341 26 50 oder sandra@feng-shui-buergin.ch

FDP.Die Liberalen werden zur Mitgliederpartei

**Gründungsversammlung am Montag, 17. November 2014
19.30 Uhr im Restaurant Rose, Flüh.**

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Warum werden wir eine Mitgliederpartei?
3. Ziele der FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh
4. Feststellung der Stimmenden
5. Genehmigung der Statuten
6. Statuarische Traktanden (Wahlen, Jahresbeitrag, Budget)
7. Gründungsakt und Apéro

Die vorgeschlagenen neuen Statuten und die Ziele der FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh können auf unserer Homepage, www.fdp-hofstetten-flueh.ch eingesehen werden, ebenso die definitive Traktandenliste.

Alle liberal denkenden Einwohnerinnen und Einwohner sind unverbindlich eingeladen. Wenn Sie sich mit dem Talon auf unserem Flugblatt oder per Email an fdp.h-f@bluewin.ch anmelden, senden wir Ihnen alle Unterlagen zur Gründungsversammlung zu.

Der Vorstand der FDP.Die Liberalen Hofstetten-Flüh

Inserat

Sämi Salathé

Fahrlehrer für Auto und Motorrad

Informationen rund ums  ?

www.saemis.ch



Nothilfekurse  Verkehrskunde  Töff-Grundkurs (auch für Roller)  Verkehrskunde  Fahrstunden

- 2014 -

KONZERT

DIREKTION: MARIO MEIER

EINTRITT FREI
(KOLLEKTE)

15. NOVEMBER 2014

VERPFLEGUNG
AB 18.00 UHR

KONZERT MVH AB 20.00 UHR
MEHRZWECKHALLE MAMMUT HOFSTETTEN

musikverein
hofstetten

Der Sportclub Rodersdorf lädt ein: 10. Tischtennis-Plauschturnier

für sportbegeisterte Personen von 8 bis 99 Jahren

Datum:	16. November 2014	
Zeit:	Einzel 9.30 Uhr – ca. 12.00 Uhr Doppeltturnier ab ca. 13.00 Uhr Hallenöffnung 8.30 Uhr	
Wo:	Turnhalle Grossbühl in Rodersdorf	
Kategorien:	Primarschüler/innen: Fr. 6.- Elite: Fr. 12.-	Freizeit: Fr. 12.-
	Doppel: Fr. 6.- pro Teilnehmer/innen	
	(Alle Spieler/innen erhalten einen Preis)	

Freizeit Alle Hobbyspieler/innen, die gelegentlich zur Kelle greifen.

Elite Fortgeschrittene Spieler/innen, die technische Grundkenntnisse haben.

Anmeldungen bis 11. 11. 2014 an:	Denis Kunz, Hofstetterstrasse 42, 4112 Flüh
	Tel: 079 644 06 69 Mail: kunz.d@gmx.ch

Es gibt ein Buffet mit Getränken, Hotdogs, Kuchen und Sandwichs. Kuchenspenden sind herzlich willkommen! Der Erlös kommt dem Jugendtraining zugute.

Tischtennismaterial (Schläger, Hüllen, Reinigungsmaterial) kann zum Selbstkostenpreis erworben werden.

Anmerkung: Da wir vorletztes Jahr unser Turnier in Binningen durchführen konnten, möchte ich als Revanche den nicht lizenzierten Spieler/innen vom TTC-Binningen die Gelegenheit geben, an unserem Turnier teilzunehmen.

ANMELDUNG (Startgeld beilegen)

Vorname/Name: _____ Jg: _____

Strasse/Wohnort: _____

Telefon/(E-Mail): _____

Primarschüler/innen

Freizeit

Elite

Doppel: Doppelpartner: _____ (Falls kein Partner gemeldet, wird dieser zugelost)

Ich spende gerne einen Kuchen.



♥-liche Einladung zum **Bibelteilen**

„Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander scheiden.“

Wir lesen zusammen den für Ohren des 21. Jahrhunderts provokativen Text bei Matthäus 25, 31-46 und fragen uns, was dieses Wort heute für uns bedeuten kann.

**Dienstag, 18. November 2014 um 19.00 Uhr
in der St. Johannes-Kapelle in Hofstetten**

Es lädt ein im Namen der Pfarrei St. Nikolaus:

Monika Stöcklin-Küry

Inserat

DRESS-CODE
SECONDHAND
SHOP

Neu in Witterswil
First- und Secondhand-Laden!

«Wir führen **Kleider, Taschen, Schuhe** und **Accessoires**»
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Offen: jeden Mittwoch und Donnerstag ab 15 Uhr
an der Bättwilerstrasse 5 in 4108 Witterswil

Auch nach Vereinbarung unter: 079 300 42 52



Frauenkommunität Hofstetten

Gemütlicher Abend mit Vortrag, Flohmarkt und Suppe

am Elisabethentag, **Mittwoch, 19. November**
ab 18 Uhr (Vortrag um 20 Uhr) im Mammut

Frau Kathrin Winzeler vom Elisabethenwerk wird uns in einem interessanten und informativen **Vortrag das Projekt „Wedi“ in Uganda** vorstellen. Sie hat das Projekt selbst kennengelernt und es hat sie sehr beeindruckt: Ökologische Kochherde für die ärmsten Frauen und ihre Familien. Die Frauen werden darin geschult, geschlossene Kochherde aus natürlichem Material zu bauen. Der Rauch wird durch einen Kamin nach draussen geführt. Die Frauen leiden so nicht mehr unter Atemwegs- und Augenkrankheiten. Die neuen Herde brauchen weniger Brennholz als die alten, offenen Feuerstellen. Die Frauen müssen nicht mehr ganze Tage mit Brennholz sammeln verbringen und es wird der Abholzung Einhalt geboten.

Vor und nach dem Vortrag findet im Foyer des Mammut ein **Flohmarkt** statt. Ab 18 Uhr werden gerne Gegenstände entgegengenommen, die sie selber auch gerne kaufen würden. (Leider können wir **keine** Bücher, Möbel, Velos, Kleider entgegennehmen, auch keine defekte Ware, und nur Gegenstände, die man tragen mag) Ab 18.30 findet der Flohmarkt statt, zu dem alle sehr herzlich eingeladen sind. Der Erlös ist für das Projekt „Wedi“ bestimmt.

Ebenfalls ab 18 Uhr sind Sie eingeladen, eine **ugandische Suppe** zu kosten. Sie wird vor dem Mammut auf dem Feuer gekocht. Bitte bringen Sie dafür eine Tasse und einen Suppenlöffel mit. Ein Kässli soll auch hier dem Projekt „Wedi“ zu einem Zustupf verhelfen.

Weiter werden **Kaffee und Tee** für unser Wohlbefinden sorgen. Bitte Kaffeetasse und Löffel mitbringen! (Wenn jemand einen Kuchen mitbringen mag, möge er/sie das bitte melden bei M. Stöcklin-Küry)

Bei Fragen und für Infos: *Monika Stöcklin-Küry Tel. 061 731 12 48 MonikaSt@gmx.ch*



Ökumenisches Gipfeltreffen

Donnerstag, 27. November, 19 Uhr
Ökumenische Kirche Flüh

Was kann christliche Ökumene?



Der römisch-katholische Bischof des Bistums Basel, Dr. Felix Gmür, und der Ratspräsident des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes, Pfarrer Dr. Gottfried Locher im Dialog

Moderation: Pfarrer PD Dr. Michael Bangert

Eintritt frei – Kollekte

Platzreservation unter info@kgleimental.ch

Es laden ein:

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde Solothurnisches Leimental

Römisch-Katholische Kirchgemeinde Hofstetten-Flüh

Ökumene Solothurnisches Leimental



17. Weihnachts-Bazar Hofstetten

Mehrzweckhalle Mammut Hofstetten
Samstag, 29. Nov. 2014 13–20 Uhr
Sonntag, 30. Nov. 2014 11–17 Uhr

«Der St. Nikolaus kommt auf Besuch!
Am Samstag ab 17.30 Uhr, lässt er nicht
nur die Kinderherzen höher schlagen!»

Lauter Selbstgemachtes wie

- * Handarbeiten * Geschenkartikel
- * Kunsthandwerk * Strickwaren * Glasfusing
- * Sammelobjekte * Genähtes * Kinderkleider
- * Kränze und Gestecke * Dekorartikel * Keramik
- * Kredenztes * Gebranntes * Guzzli * Zöpfe
- * Brot * Honig * Geräuchertes * Schmuck * Karten
- * Krippen * Weihnachtsbäume * und vieles mehr ***

... natürlich gibt es Glühwein, Festwirtschaft
für Gemütlichkeit und leibliches Wohl,
Kerzenziehen und eine spezielle
Überraschung für Kinder.

Organisation: OK-Team Weihnachts-Bazar Hofstetten (WBH)
Partnervereine: Musikverein Hofstetten, Sportclub Soleitta Hofstetten, Jungwacht & Blaugang



Inserat



APPLITECH R. Schär
Malergeschäft
Malen Gipsen Tapezieren
Umbauten Renovationen

Internet: www.applitech.ch
Telefon: 061 731 29 33
Natel: 079 286 39 15

APPLITECH R. Schär
Mariasteinstrasse 67
4114 Hofstetten

Gratisplattform für Kleininserate für nicht kommerzielle Angebote.
(siehe Richtlinien «Aktuell» www.hofstetten-flueh.ch)

Gratis abzugeben:

Name:
Tel.:

Inserat



Überraschend vielseitig.
www.oserbauteam.ch



UNSER AKTUELLES ANGEBOT

- Pflanzen von Bäumen und Sträuchern
- Neugestalten von Staudenrabatten
und Flächenbepflanzungen
- Rückschnitt von verblühten Stauden
- Laub zusammennehmen
- Schneiden von Hecken aller Art

Max Oser - Geschäftsführer
T 061 731 30 75 - M 079 645 30 88 - max.oser@oserbauteam.ch

Agenda Oktober / November 2014

- 25.10 Herbstfest in der KITA Kunterbunt
- 25. Konzert Musiklager MUSOL, MZH Witterswil / Galerie JetztOderNie: Jassturnier
- 26. Gottesdienst im Ökumenischen Jahr
- 27. Häckseln Flüh
- 28.-31. «Pasqualino» Operaufführung in der Turnhalle Rodersdorf
- 29. Ludothek: Neueröffnung im alten Schulhaus
- 30. Ludopoly im Rest. Kehlengrabenschlucht
- 31. Meldeschluss für Adventsfenster

- 02.11. Spaghettitag im Mammut
- 02. Kulturwerkstatt: Hofstetten-Flüh gestern und heute
- 03. Häckseln Hofstetten
- 05. Info-Abend «Jugend Mit Wirkung» im neuen Schulhaus
- 07. Galerie JetztOderNie: Theater «Fussmord»
- 08./09. Kindertheater in der Turnhalle Flüh «Adel ohne Tadel»
- 09. Vernissage Wechselausstellung im APH Flühbach
- 12./26. Wandergruppe Chumm und lueg
- 14. MittagsTreff Hofstetten-Flüh im Rest. Rose, Flüh
- 15. Jahreskonzert Musikverein im Mammut
- 16. Galerie JetztOderNie: Sonntagsbrunch / Tischtennisturnier in Rodersdorf
- 18. Bibelteilen in der Johanneskapelle
- 19. FG: Vortrag zum Elisabethentag
- 23. Gemeindekonzert in der ökumenischen Kirche
- 27. Ökumenisches Gipfeltreffen
- 29./30. Weihnachtsbazar im Mammut
- 30. Abstimmungssonntag / Gottesdienst im ökumenischen Jahr

Redaktionsschluss für die Dezember-Ausgabe Nr. 12/2014 (Beiträge: aktuell@hofstetten-flueh.ch)

Montag, 10. November 2014



GRAFISCHES SERVICE-ZENTRUM

Wohn- und Bürozentrum für Körperbehinderte

Aumattstrasse 70–72 · Postfach · CH-4153 Reinach 1

Telefon +41 61 755 77 77 · Fax +41 61 755 71 21 · info@wbz.ch · www.wbz.ch